

18. Wahlperiode

Antrag

der AfD-Fraktion

Mehr Spaß für alle – aktive Vermarktung des Super-Ferien-Passes in allen Berliner Schulen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, den Erwerb des Super-Ferien-Passes an allen Berliner Schulen zu ermöglichen und eine aktive Vermarktung des Super-Ferien-Passes an Berliner Schulen sicherzustellen. Insbesondere sollen hierbei die sportlichen Betätigungsmöglichkeiten herausgearbeitet und beworben werden, die sich mit dem Erwerb des Passes ergeben.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. Juni 2018 vom Stand der Umsetzung zu berichten.

Begründung:

Berlin bietet durch den Super-Ferien-Pass für jeden Geldbeutel die Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe an vielfältigen Freizeitangeboten. Oft ist es jedoch die Unkenntnis über die Möglichkeiten die eine Nicht-Nutzung von Angeboten zur Folge haben. Ein bedauerliches Beispiel für diesen Zustand ist die unzureichende Kenntnis der Bevölkerung über die Existenz des Super-Ferien-Passes in Berlin. Wie aus der Anfrage 18/12 485 ersichtlich wird, ist die Verbreitung des Super-Ferien-Passes in Berlin rückläufig und wird von lediglich ca. 10% der Adressaten angenommen.

Die Möglichkeit der Erstattung der Kosten des Ferienpasses seitens des Jobcenters oder des Sozialamts scheint nahezu unbekannt zu sein. Lediglich ca. 200 Familien nahmen dieses Angebot in Anspruch. Es besteht die Möglichkeit die Unkenntnis durch aktive Aufklärung zu beseitigen.

Der Erwerb des Super-Ferien-Passes kann durch die Einrichtung beispielsweise einer Zahlstelle in den Sekretariaten der Berliner Schulen oder Schülercafés erheblich erleichtert werden. Die Verbreitung des Super-Ferien-Passes ist insgesamt deutlich ausbaufähig und kann mit einem sehr überschaubaren Verwaltungs- und Vermarktungsaufwand zum Wohle tausender Kinder und Jugendlichen behoben werden.

Pazderski Mohr
und die übrigen Mitglieder der AfD-Fraktion